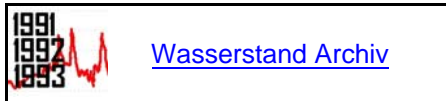


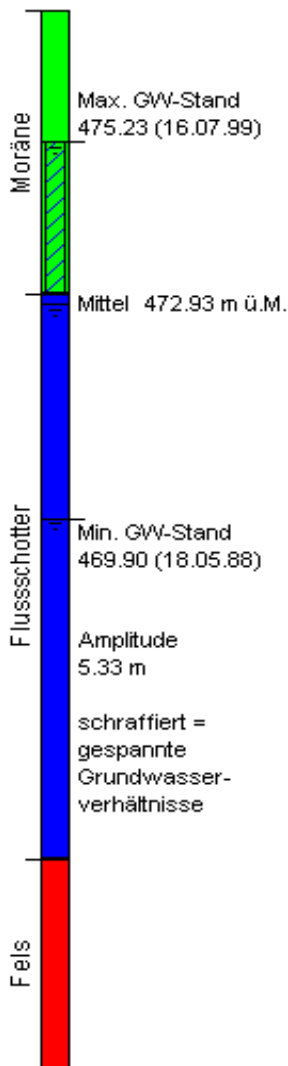
Grundwasser

Messstelle LI 040 Littau



Schematisches Bohrprofil HD201

OK Terrain: 477.08 m
 Abstichpunkt: 475.30 m ü.M.



Stationsdaten

Code	Gemeinde	Messstelle	Grundwassergebiet
LI040	Littau	Limnigraph Thorenberg	Kleine Emme
Koordinaten	661'900/211'620	Messstelle	Piezometer
Abstichhöhe	456.08 m ü.M.	Eigentümer	Von Moos Stahl AG
Abstichpunkt	OK Eternitrohr	Messmethode	
OK Terrain	455.80 m ü.M.	Messparameter	Grundwasserstand
Messintervall Wasserqualität		Messintervall Wasserstand	
Auswerteperiode Wasserqualität		Auswerteperiode Wasserstand	1976 - 1996
Probenahmepunkt		Messnetzbetreiber	UWE Kanton Luzern

Geografische Angaben

Der Limnigraph LI 040 im Gebiet Thorenberg dient der Von Moos Stahl AG als Kontrollpegel zur Beurteilung einer möglichen Beeinflussung ihrer Brunnen durch die Grundwasserfassungen der Stadt Luzern. Er befindet sich 30 m vom linken Ufer der kleinen Emme entfernt. Die Messstelle liegt im Wald. Der Zuströmbereich wird hauptsächlich durch Wald und landwirtschaftlich genutzte Flächen geprägt.

Grundwassermessstelle

Der Limnigraph diente von 1976 bis 1996 dem Amt für Umweltschutz, der heutigen Dienststelle für Energie und Umwelt *uwe*, als Grundwasserstand-Messstelle.

Geologie / Hydrologie

Der Untergrund im Gebiet Thorenberg besteht aus einer geringmächtigen belebten Bodenschicht und Überschwemmungssedimenten bis ca. 1 m unter Terrain. Darunter folgen die gut durchlässigen Flussschotter bis in eine Tiefe von 11.5 m. Unterhalb überdeckt eine geringmächtige, undurchlässige Grundmoränenschicht den Molassefels.

Bei der Messstelle liegt der Flurabstand bei durchschnittlich 2.3 m. Der Grundwasserspiegel wies während der Messperiode von 1976 bis 1996 Schwankungen zwischen 1.4 bis 3 m unter Terrain auf. Bei tiefem Grundwasserspiegel wird das Grundwasser durch Emmewasser angereichert. Die Speisung des Grundwasservorkommens im Bereich Thorenberg erfolgt überwiegend durch den Grundwasserzufluss aus dem oberliegenden Gebiet. Bei der Messstelle LI 040 exfiltriert das Grundwasser wieder in die Kleine Emme.